



Solothurner Veteranenspiel: 79 Musikantinnen und Musikanten haben sich mit ihrem Dirigenten Robert Grob zum Gruppenbild gestellt – nur zwei fehlten.

ZVG

Blasmusik-Veteranen spüren den Sommer

Solothurner Veteranenspiel
Die Konzerttournee startet
morgen Donnerstag in Balsthal.

Nicht wie die meisten Blasmusikvereine in den Wintermonaten, sondern jeweils zu Beginn des Sommers tritt das Solothurner Veteranenspiel mit Konzerten an die Öffentlichkeit. Mit der ersten Probe im Januar dieses Jahres wurde unter der Leitung von Robert Grob ein neues Programm einstudiert. Seit der ehemalige oberste Militärmusiker vor zwei Jahren die musikalische Leitung übernommen hatte, ging es mit der

Grossformation nur noch aufwärts. Neue Ideen wurden in die Tat umgesetzt.

Die wichtigste Neuerung ist das «Konzert um drei»: Saalkonzerte, die nun regelmässig ins Jahresprogramm aufgenommen werden, erstmals am Donnerstag, 19. November, im Mühlemattsaal Trimbach - nachmittags um drei Uhr. Das Zielpublikum sind Musikbegeisterte im dritten Lebensabschnitt. Im Programm stehen «Evergreens und Melodien, die zu Herzen gehen»: Märsche, Solostücke, klassische und moderne Unterhaltungsmusik mit Gastsolisten, Sängern oder auch Chören.

Gastsolist am ersten «Konzert um drei» in Trimbach ist einer der weltbesten Trompeter, Walter Scholz, die Trompetenlegende schlechthin. Um für den zu erwartenden Grossaufmarsch gewappnet zu sein, wird ein zweites, oder vielmehr erstes Konzert bereits am Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr ebenfalls im Mühlemattsaal aufgeführt.

Bis es aber so weit ist, wird das grösste Blasorchester des Kantons bereits morgen Donnerstag, 11. Juni, in Balsthal zu hören sein. Beim Alters- und Pflegeheim Inseli wird das neu einstudierte Programm ab 15 Uhr nicht nur für die

Heimgäste, sondern allen Freunden der Blasmusik zum Besten gegeben.

Am Donnerstag, 2. Juli, wird in der Solothurner Altstadt ebenfalls ein Freilichtkonzert dargeboten, ehe dann am Samstag, 18. Juli, die Jubiläumsfeier «100 Jahre FC Kestenholz» mit einem Konzert eröffnet wird. Erstmals wird bei diesen Auftritten die neu entstandene Tambouren-Gruppe mit von der Partie sein. Zu den 80 Musikantinnen und Musikanten sind nun nicht weniger als 17 Tambouren dazu gestossen, sodass die Gesamtformation bald die magische Zahl von 100 erreichen dürfte. (ESW)